

Schaustücke – besondere Ausstellungen in Frankfurt Rhein-Main

Frankfurt, November 2008. „Heute laden wir Sie ein zu echten Entdeckungsreisen“, lockt Thomas Feda, Geschäftsführer des Arbeitskreis Tourismus Frankfurt Rhein-Main und der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt. „Die großen Museen und Kunstausstellungen in der Region Frankfurt Rhein-Main sind weithin bekannt. Darüber hinaus ist es jedoch schier unglaublich, welche kleineren Museen und Sammlungen es hier zu entdecken gibt.“ Ob skurrile Sammlungen oder berühmte Menschen aus der Region, ernste Anliegen oder viel Humor – auf alle Fälle ein tagelanges Vergnügen für neugierige Zeitgenossen.

Bad Homburg

Hüte Das Hutmuseum im Gotischen Haus in Bad Homburg veranschaulicht mit rund 300 Exponaten die Kulturgeschichte des Kopfschmuckes – von der Herstellung über die modische Entwicklung bis hin zur gesellschaftlichen Bedeutung. Darunter natürlich auch der von Kanzlern und Königen getragene „Homburger“.

Hölderlin Authentischer geht es kaum: Eine Dauerausstellung über den bekannten deutschen Dichter Friedrich Hölderlin an seiner Wirkungsstätte als Hofbibliothekar im Bad Homburger Landgrafenschloss.

Äpfel Das Apfelbaumuseum im Bad Homburger Stadtteil Kirdorf (Usinger Weg) ist ein mit Apfelbäumen bestandenes Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiet. Infotafeln rücken des Deutschen Lieblingsobst und den schützenswerten Lebensraum „Streuobstwiese“ gekonnt in den Mittelpunkt. www.bad-homburg.de

Bingen am Rhein

Hildegard von Bingen Ein Museum mit vielen Besonderheiten ist das Historische Museum am Strom – Hildegard von Bingen. Untergebracht in einem Industriedenkmal, einem alten Elektrizitätswerk, ist der größte Schatz das "Binger Ärztebesteck": Ein einmalig erhaltenes chirurgisches Besteck eines römischen Arztes. Direkt neben dem Museum befindet sich ein "Hildegarten", in dem die Flora und Heilpflanzen zu betrachten sind, welche die weltberühmte Nonne in ihrem Buch "Physica" beschrieben hat. www.bingen.de

Darmstadt

Kosmetik Im Wella Museum in Darmstadt kann der Besucher in fünf Jahrtausende Schönheitspflege eintauchen. Etwa 3000 Objekte illustrieren den Weg der Kosmetik von der ägyptischen Hochkultur bis in die Neuzeit – darunter auch skurrile Stücke wie eine Flohfalle oder ein Sarkophag, der Auskunft über die altägyptischen Kunst des Schminkens gibt. www.wellamuseum.com

Natur Am 28. September 2008 ist im Zeughaus des Jagdschlusses Kranichstein – im Darmstädter Norden – auf einer Fläche von 500 Quadratmetern das bioversum eröffnet worden. Das Wort ist eine Neuschöpfung und steht für das Programm: Die Vielfalt der Natur kennen und schätzen zu lernen – und zu verstehen, wie wir Menschen sie beeinflussen und verändern. www.bioversum-kranichstein.de

Frankfurt

Karikaturen Frisch eröffnet, bietet das Museum für Komische Kunst im historischen Leinwandhaus einen Spitzen-Humorgehalt innerhalb der Weltmuseumsszene. Im Mittelpunkt der Schau stehen mehr als 4000 Original-Karikaturen der legendären Neuen Frankfurter Schule (F. W. Bernstein, Robert Gernhardt, Chlodwig Poth, Hans Traxler und F. K. Waechter). www.caricatura.de

Blindheit Nichts gibt es zu sehen in der Ausstellung des Dialogmuseums. Dafür entdecken die Besucher beim „Dialog im Dunkeln“ das Unsichtbare. In sechs Erlebnisräumen erfahren sie die Welt aus der Perspektive der Nicht-Sehenden, geleitet von den blinden Mitarbeitern des Dunkelteams. www.dialogmuseum.de

Täuschung Visuelle Phänomene und optische Täuschungen, was immer das Auge und das Hirn verwirrt, sind die Spezialität des „Explora“, dem Museum für Wissenschaft und Technik in einem ehemaligen Weltkriegs-Bunker am Glauburgplatz. www.exploramuseum.de

Hämmer "Schuhmachermeisterbetrieb Lenz – da, wo der Hammer hängt!" steht auf dem Schild im Laden der Münchener Straße 36. Es weist den Besuchern den Weg ins Hammernuseum des Bildhauers und Puppenspielers Oskar Mahler im Obergeschoss, wo es neben dessen Werken über 1000 Hämmer aller Größen und Formen zu sehen gibt. www.vollderhammer.de

Struwwelpeter In einer Gründerzeitvilla im Frankfurter Westend hat der Struwwelpeter sein Zuhause. Dort stellt das Struwwelpeter-Museum den Nachlass des Frankfurter Arztes und Schriftstellers Heinrich Hoffmann aus. Der Reformier der Psychiatrie schrieb und zeichnete den Struwwelpeter 1844 als Weihnachtsgeschenk für seinen dreijährigen Sohn. www.struwwelpeter-haus.de

Mainz

Fastnacht Was ist ein "Scheierborzeler? Was eine "Haubensitzung"? Wer komponierte "Humba, Humba, Tätärä"? Eine Antwort auf diese Fragen und vieles Närrische mehr gibt es im Mainzer Fastnachtsmuseum zu entdecken. www.mainzer-fastnachtsmuseum.de

Sekt In Mainz liegen auch die Anfänge der berühmtesten deutschen Sektkellereien begründet. In den historischen Räumen von Kupferberg sind prächtig verzierte Holzfässer in den Kellergewölben zu sehen, eine weltweit einmalige Sammlung von Sekt- und Champagnergläsern und nicht zuletzt der prächtig verzierte Traubensaal. www.mainz.de

Main-Kinzig-Kreis

Papiertheater Als eigenständiges Museum befindet sich das Papiertheater im linken Obergeschossflügel von Schloß Philippsruhe in Hanau-Kesselstadt. Neben über zwanzig kompletten Papiertheatern und Figuren bietet es eine ganzjährig bespielte Papiertheaterbühne, aktuelle Aufführungstermine unter www.hanau.de

Modellbahn Im BergwinkelMuseum in Schlüchtern wird ein Streckenabschnitt der Bahnlinie Frankfurt/Fulda nachgebildet. Die Modellbahnanlage hat eine Gesamtfläche

von rund 42 Quadratmetern. Der für den Zuschauer einsehbare Bereich beträgt ca. 100 Meter. www.schluechtern.de

Puppen Im Hessischen Puppenmuseum in Hanau-Wilhelmsbad geht es um die kulturgeschichtliche Entwicklung der europäischen Puppe vom Spielzeug der Antike (500 v. Chr.) bis zur Gegenwart. www.hessischespuppenmuseum.de

Keramik Über 170 Jahre Geschichte der Wächtersbacher Keramik sind im firmeneigenen Museum in Brachtal zu bestaunen. Bekannte Künstler entwerfen die beliebten Sammlerstücke. Telefon: 06053/8010

Aschaffenburg

Kork Das prächtige Renaissanceschloss Johannisburg birgt in seinen imposanten Mauern eine außergewöhnliche Sammlung von Weltruf. Im Auftrag von König Ludwig I. replizierten der ehemalige Hofkonditor und Phelloplastiker (Korkschnitzer) Carl May sowie dessen Sohn Georg Heinrich bedeutende römische Bauwerke und Grabdenkmäler in Kork. Seit 1996 werden die restaurierten und verblüffend detailgenauen Modelle der berühmtesten Ruinen Roms in neu gestalteten Räumen des Schlosses präsentiert. Die Öffnungszeiten: Oktober bis März 10 bis 16 Uhr, April bis September 9 bis 18 Uhr, montags geschlossen.

Offenbach Stadt und Kreis

Puppenhaus Im Offenbacher Haus der Stadtgeschichte steht eines der prächtigsten europäischen Puppenhäuser. Das zwei Meter hohe Puppenhaus der Hugenottenfamilie d'Orville von 1757 ist einzigartig in seiner Gestaltung und Ausstattung aus knapp 300 Einzelstücken. www.offenbach.de

Wetterpark Alle reden vom Wetter, aber kaum jemand weiß, wie Hagelschauer oder Stürme entstehen und wie man sie gar vorhersagt. Antworten auf solche und ähnliche Fragen können Spaziergänger im Wetterpark in Offenbach am Buchhügel finden. www.wetterpark-offenbach.de

Oldtimer Das private Rolls-Royce-Museum des Unternehmers Hans-Günter Zach in Mühlheim am Main beherbergt eine der bedeutendsten privaten Sammlungen historischer Rolls-Royce. www.rolls-royce-museum.de

Zeppelin Schon der Museumsbau im Neu-Isenburger Stadtteil Zeppelinheim erinnert an die Form eines Luftschiffs. In der Nachbarschaft des ehemals größten Lufthafens gibt es einen Überblick zu 40 Jahren Luftschiffahrt. www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de

Sammelteller Die Idee des Sammel Tellers entstand 1895, als in einer dänischen Porzellanmanufaktur ein Arbeiter die Gipsform eines Tellers zerschlug: Seitdem werden Teller in begrenzter Auflage hergestellt. Das Museum in „The Bradford Exchange“ in Rödermark gibt einen Überblick. Tel. 06074 / 916-160.

Rheingau

Landwirtschaft Auf einem Areal von 1,5 Hektar werden in Lorch am Rhein-Ransel mehr als 400 Handwerkzeuge und Landmaschinen präsentiert. Darunter sind liebevoll restaurierte Werkstätten aus früheren Zeiten. Tel.: 06726/ 2088, www.flk-ransel.de

Folter Das mittelalterliche Foltermuseum in Rüdesheim am Rhein zeigt 120 Exponate, die zur Folterung während der Inquisitionsprozesse eingesetzt wurden. Tel.: 0 67 22 / 4 75 10, www.foltermuseum.com

Wein Weinkultur und Geschichte im Rheingau präsentieren sich auf einzigartige Weise in der über tausendjährigen Brömserburg bei Rüdesheim am Rhein. Tel.: 0 67 22 / 23 48, www.rheingauer-weinmuseum.de

Siegfried's Mechanisches Musikkabinett ist eine der weltgrößten Sammlungen selbstspielender Musikinstrumente in Rüdesheim am Rhein, wenige Meter von der Drosselgasse entfernt im Brömserhof. Tel.: 0 67 22 / 4 92 17, www.siegfrieds-musikkabinett.de

Rüsselsheim

Mensch und Natur Eine außergewöhnliche Art der Darstellung wählt die Ausstellung „Orbis Pictus Naturae“ im Rüsselsheimer Stadt- und Industriemuseum. In Anlehnung an ein Buch des Pädagogen Johannes Amos Comenius werden 26 Objekte über das Verhältnis von Mensch und Natur gezeigt. Objekte, wie eine Dampfmaschine oder ein Lebensbaum in Miniatur sind auf Metalldreiecken angeordnet, die in der Mitte auf einen Erdglobus zulaufen. Weitere Informationen gibt es unter www.stadt-ruesselsheim.de

Taunus

Mühlen Es ist das erste deutsche Mühl- und Schleifsteinmuseum mit über 450 Exponaten. Das Museum in der Wambacher Mühle in Schlangenbad zeigt Werkzeug und Arbeitsstätten alter Handwerkskunst. Tel.: 0 61 29 / 12 22

Sinne Das Abenteuerland der Sinne in Taunusstein-Wehen ist in einem 200 Jahre alten Bauernhof untergebracht. Hier können Kinder die Welt mit allen Sinnen begreifen: Von der Tropfsteinhöhle übers Augenblick-mal-Zimmer bis zu „Kitzelwand“ und „Fühlwichtel“. Tel.: 06128/ 86846, www.abenteuerland-taunusstein.de

Dachziegel Das Lafarge Museum in Oberursel birgt eine Sammlung historischer Dachsteine aus Ton und Beton. Erklärt wird auch, warum Dächer in den Alpen aus Stein, in Norddeutschland aus Stroh und im Odenwald aus Holz waren und wie diese unterschiedlichen Naturstoffe verarbeitet wurden. www.lafarge-roofing.com

Jugendherbergen Richard Schirrmann ist der Gründer des deutschen und internationalen Jugendherbergswerks. Der Lehrer lebte von 1937 bis zu seinem Tod 1961 in Grävenwiesbach im Mönchweg 2. Dort zeigt das Privatmuseum sein Arbeitszimmer sowie Fotos, Gebrauchsgegenstände und Archivalien. Telefon 06086 / 1476

Drogerie 50 Jahre Sammelleidenschaft von Rudolf Krönke stecken in der Begegnungsstätte für historisch Interessierte in der Hauptstraße 20 im Taunusstädtchen Königstein. Im Mittelpunkt in der eigenen ehemaligen Drogerie findet sich die ganze Bandbreite drogistischen Wirkens von 1876 bis heute. Telefon 06174/21455.

Wetterau

Rosen Das Rosenmuseum in Bad Nauheim ist das einzige Museum weltweit, das sich mit der Kunst- und Kulturgeschichte der Rose beschäftigt. Seit 1868 entwickelte sich das Dorf Steinfurt zu einem Zentrum der Rosenwelt. Kontakt/Anmeldung: 06032-86001, www.rosenmuseum.com

Römermosaik Seit Ende Mai 2007 ist in einem Glaspavillon im Kurpark von Bad Vilbel die Rekonstruktion eines römischen Mosaiks zu bewundern. Das Prunkstück antiker Mosaikkunst zeigt Meeresbewohner, groteske Mischwesen und wirkliche Tiere, die sich um den Meeresherr Oceanus scharen.

Wiesbaden

Humor Gäste mit Sinn für Humor sind im Harlekinäum, dem einzigen „Lachmuseum“ der Welt, in Wiesbadens Stadtteil Erbenheim bestens aufgehoben. Jährlich vergnügen sich Tausende von Besuchern in acht Ausstellungssälen an tanzenden Regalen oder einem begehbaren Riesenkäse – übrigens geführt von „Clowndoktoren“. www.harlekinaeum-wiesbaden.de

Frauen Das frauen museum wiesbaden zeigt regelmäßig Wechselausstellungen zur Geschichte und Kultur von Frauen in der Gesellschaft. Das im Jahr 1984 gegründete Museum ist eine auch international anerkannte Einrichtung mit zahlreichen Besuchern aus dem Ausland. [www.frauenmuseum-wiesbaden](http://www.frauenmuseum-wiesbaden.de)

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main
Janina Steinkrüger
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/21 24 30 10
Fax: +49/69/21 23 78 80
Mobil: +49/151/14729310
E-Mail: steinkrueger@infofrankfurt.de
www.frankfurt-tourismus.de